

## 3 Staatsversagen

3.1 Welche wirtschaftspolitischen Akteure kennen Sie?

Welche Ziele verfolgen die Akteure im politischen Prozess?

In welcher Beziehung stehen Politiker zu anderen politischen Akteuren?

3.2 Erläutern Sie den Begriff des "Staatsversagens"

im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext und nennen Sie Beispiele!

Welche Gründe führen dazu, dass die tatsächliche Produktion öffentlicher Güter i.d.R. größer ist als die gesellschaftlich wünschenswerte?

3.3 Beschreiben Sie das Arrow-Paradoxon und diskutieren Sie seine Bedeutung für die praktische Wirtschaftspolitik!

Erläutern Sie, wie durch die Festlegung der Abstimmungsreihenfolge das Abstimmungsergebnis beeinflusst werden kann!

Welche Möglichkeiten für strategisches Verhalten ergeben sich durch das Arrow-Paradoxon?

3.4 Untersuchen Sie die Möglichkeit des Auftretens des Arrow-Paradoxons am Beispiel von 3 Entscheidungsalternativen zur Sicherstellung der Finanzierung der Rentenversicherung a) höhere Versicherungsbeiträge b) geringere Rentenzahlungen c) ein späteres Renteneintrittsalter!

Unterstellen Sie dabei 3 Gruppen mit unterschiedlichen Präferenzen 1) junge Arbeitnehmer 2) ältere Arbeitnehmer 3) Rentner!

Wie wurde (wird) dieser Konflikt in Deutschland gelöst?

Erläutern und diskutieren Sie andere Beispiele für das Auftreten des Arrow-Paradoxons in der wirtschaftspolitischen Diskussion!

3.5 Auf welchen Annahmen basiert das Medianwählermodell?  
Inwiefern sind diese Annahmen (un-)realistisch?

Erläutern Sie die Implikationen des Medianwählermodells  
(bei Erfüllung aller Annahmen)!

Diskutieren Sie die Relevanz des Modells im Kontext  
der Parteienlandschaft in Deutschland (in Baden-Württemberg)  
sowie für Präsidentschaftswahlen in den USA!

3.6 Erläutern Sie die Funktionsweise des 2-Parteien-Medianwählermodells!  
Diskutieren Sie mögliche Erweiterungen des Grundmodells!

Welche Implikationen ergeben sich, wenn weitere Parteien im politischen  
Prozess auftreten? Diskutieren Sie Chancen und Risiken  
a) für die etablierten Parteien b) für die neuen Parteien!

Wo sehen Sie größere Chancen und Risiken für die Etablierung  
einer neuen Partei: in der Mitte oder eher am politischen Rand?  
Begründen Sie Ihre Antwort!

3.7 Welche Implikationen folgen aus dem Eigennutzstreben der Wähler  
und der Politiker für wirtschaftspolitische Entscheidungen?

Welche Interessen verfolgen Bürokraten?

Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus  
für die Wirtschaftspolitik ziehen?

3.8 Diskutieren Sie anhand geeigneter Beispiele, wie Interessengruppen  
die öffentliche Wirtschaftspolitik beeinflussen können!

Welche Aspekte sind für die Organisation von Interessengruppen  
relevant? Diskutieren Sie allgemein und anhand eines Beispiels!

3.9 Erläutern Sie, unter welchen Voraussetzungen Interessengruppen eine Organisation aufbauen und den wirtschaftspolitischen Entscheidungsprozess beeinflussen!

Diskutieren Sie dabei auftretende Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten!

3.10 Welche Möglichkeiten stehen Interessengruppen zur Verfügung, um auf andere politische Akteure Einfluss zu nehmen?

Beurteilen Sie diese Einflussmöglichkeiten unter wohlfahrtsökonomischen Gesichtspunkten!

3.11 Diskutieren Sie, wie Wählerstimmenmaximierung zu einer Maximierung der gesellschaftlichen Wohlfahrt führen kann!

Diskutieren Sie, wie Wählerstimmenmaximierung zu einer Reduzierung der gesellschaftlichen Wohlfahrt führen kann!

3.12 Erläutern Sie, wie das Eigennutzstreben der Bürokraten zu gesamtwirtschaftlicher Ineffizienz führen kann!

Diskutieren Sie, inwiefern Bürokraten zwischen Budgetmaximierung und Verschwendung entscheiden können!

Wie kann bürokratische Ineffizienz reduziert werden?

3.13 Welche Rolle spielt das wohlfahrtsökonomische Optimum für die Wirtschaftspolitik?

Diskutieren Sie, weshalb sich dieses Leitbild in der praktischen Wirtschaftspolitik nicht immer durchsetzt!

Diskutieren Sie die Rolle der Gewerkschaften unter wohlfahrtsökonomischen Gesichtspunkten!

## 4 Stabilitäts- und Wachstumspolitik

4.1 Beschreiben Sie anhand der stabilitätspolitischen Ziele die wirtschaftliche Lage in Deutschland und im Euroraum im Sommer 2012!

Wie würden Sie die kurz-, mittel- und langfristigen Aussichten für die deutsche (europäische) Wirtschaft einschätzen?

Bitte begründen Sie Ihre Ansicht!

4.2 Erläutern Sie die Bedeutung des Marktversagens für die Entstehung und den Verlauf der (aktuellen) Finanz-, Schulden- und Eurokrise!

Beschreiben und erläutern Sie die wirtschaftspolitischen Eingriffe im Kontext der (aktuellen) Finanz-, Schulden- und Eurokrise!

Diskutieren Sie die Bedeutung des Staatsversagens für die Entstehung und den Verlauf der (aktuellen) Finanz-, Schulden- und Eurokrise!

4.3 Erläutern Sie die Bestimmung der aggregierten Nachfrage im makroökonomischen Grundmodell!

Welche Möglichkeiten haben Geld- und Fiskalpolitik, um die aggregierte Nachfrage zu beeinflussen?

Welche Probleme und Gefahren ergeben sich bei der Nachfragesteuerung durch die Fiskalpolitik / durch die Geldpolitik?

4.4 Erläutern Sie die Auswirkungen der Finanzkrise für Deutschland!

Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen wurden zur Milderung der Folgen eingesetzt, welche Maßnahmen könnten künftig das Auftreten ähnlicher Krisen verhindern?

Welche wirtschaftspolitischen Handlungsfelder sind davon betroffen?

4.5 Erläutern Sie die Unterscheidung zwischen der konjunkturellen Entwicklung und dem langfristigen Wirtschaftswachstum!

Was bestimmt die Konjunktur,  
was bestimmt das langfristige Wirtschaftswachstum?

Welche stabilitätspolitischen (wachstumspolitischen) Maßnahmen lassen sich aus der Theorie des Marktversagens ableiten?

4.6 Erläutern Sie die ordnungspolitischen Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft!

Diskutieren Sie die Bedeutung der Wirtschaftsordnung für den Wohlstand und das Wachstum einer Volkswirtschaft!

Welche wachstumspolitischen Maßnahmen lassen sich aus der Theorie des Marktversagens ableiten?

4.7 Auf dem EU-Gipfel im Juni 2012 wurde ein Wachstumspakt für die Eurozone beschlossen. Erläutern Sie die Wirkungsweise dieses Paktes auf die gesamtwirtschaftliche Nachfrage im IS-LM- bzw. AS-AD-Modell!

Zudem hat die EZB im vergangenen Jahr die Geldmenge deutlich ausgeweitet. Beschreiben Sie die Auswirkungen dieser Geldpolitik im Rahmen der Modelle!

Halten Sie den Wachstumspakt und die expansive Geldpolitik für richtig?  
Bitte begründen Sie Ihre Antwort!